

# Pfarrbrief

## Pfarreiengemeinschaft Seßlach

05.06.11 - 03.07.11

Nr. 05/11



2

Mobil sein und bleiben

**PAX!**

Liebe Brüder und Schwestern,

Kinder versuchen sich schon bald im Laufen, um die Wohnung der Eltern zu erkunden oder unsicher zu machen. Jugendliche möchte sehr bald einen Führerschein machen, um aus dem Dorf mal eigenständig fort zu kommen. Ein eigenes Auto würde schon den Himmel bedeuten. Zu einem tollen Konzert oder in eine tolle Gegend zu fahren, ist uns Erwachsenen kein Weg zu weit. Schön, wenn man ein Auto hat, (noch) einen Führerschein besitzt und ansonsten auch so beweglich ist, dass man keine Hilfsmittel braucht.

Aber es kann auch anders sein, wenn man das alles nicht kann. Dann ist der Besuch von Arzt und Kirche schwierig, das Einkaufen mühsam und der Besuch von Schwimmbad, Kino oder Theater gar nicht möglich.

Viele Menschen können so nicht mehr an einem Leben, wie wir es als normal kennen, teilhaben. Man könnte jemanden fragen, ob er einen mitfahren lässt. Aber vielleicht fährt auch niemand dorthin wo ich hin möchte.

Wir meinen aber, dass es auch Angebote geben muss, die mir ein eigenständiges Leben weiter ermöglichen kann: Ein Auto, dass zur Kirche fährt und ich nur einsteigen muss; ein Bus mit dem ich ins Thermalbad fahren kann; ein VW-Bus der selbstverständlich in der Dorfmitte wöchentlich zum Einkaufen abfährt, und mich dann mit meinen vollen Tüten daheim absetzt...

Ihre und Eure

**Günter Sprenger**  
Leitender Pfarrer  
Pfarrer Neundorf

**Stefan Fleischmann**  
Stellv. Leitender Pfarrer  
Pfarrer Autenhausen, Seßlach  
Kaltenbrunn

**Harald Ulbrich**  
Pastoralreferent  
Pfarreiengemeinschaft  
Seßlach

**P. Rajesh Lugun MSFS**  
Pfarrseelsorger  
Seßlach, Kaltenbrunn, Autenhausen



## Gottesdienstordnung:

### 7. Sonntag der Osterzeit

Apg 1,12-14 APs:Ps 27 (26),1.4.7-8 1 Petr 4,13-16 Joh 17,1-14a

#### **Kollekte für die örtlichen Kirchenverwaltungen**

Sa	04.06	12.15	<b>Kaltenbrunn</b> Ankunft Wallfahrt Bunddorf	
		13.00	<b>Wasmuthhausen</b> Brautmesse von Christian und Nicole Kessler	Lugun
		13.30	<b>Seßlach</b> Trauung von Sabrin Meixner und Andreas Schreier	Fleischmann
		15.00	<b>Kaltenbrunn</b> Ankunft Wallfahrt Sulzfeld	
		17.30	<b>Seßlach</b> Eucharistiefeier ❖ Wagenhäuser, Kern und Enkel Philipp ❖ Fam. Schineller ❖ Othmar Knote	Regens Baumann / Fleischmann
		19.00	<b>Seßlach</b> Ankunft Wallfahrt Bad Königshofen	
So	05.06	08.00	<b>Seßlach</b> Eucharistiefeier ❖ Ursula Vorderwülbecke	Fleischmann
		08.45	<b>Oberelldorf</b> Eucharistiefeier ❖ Ursula Sachon ❖ Anna, Raimund und Cilly Neeb	Lugun
		10.15	<b>Autenhausen</b> Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung	Ulbrich
		10.15	<b>Kaltenbrunn</b> Eucharistiefeier zum Pfarrfest mit dem Jungen Chor	Lugun
Mo	06.06	19.00	<b>Seßlach</b> Ankunft Wallfahrt Mellrichstadt	
Di	07.06	06.30	<b>Seßlach</b> Eucharistiefeier für die Wallfahrer	Fleischmann
Mi	08.06	19.00	<b>Autenhausen</b> Eucharistiefeier ❖ Elsa Steinert (Stiftsmesse)	Lugun
		19.00	<b>Seßlach</b> Andacht am Wegkreuz am Weißen Weg (oberhalb der WEFA)	Frauenbund
Do	09.06	19.00	<b>Rothenberg</b> Eucharistiefeier ❖ Lorenz Klee ❖ Pater Aurelian	Lugun

Fr	10.06	19.00	<b>Kaltenbrunn</b> Eucharistiefeier ❖ Hl. Herzen Jesu und Mariens ❖ Verst. Eltern Georg und Kunigunde Schmitt	Fleischmann
			<b>Pfingsten – Hochfest</b> Apg 2,1-11 APs:Ps 104(103),1-2.24-25.29-30.31u.34 1Kor 13,3b-1.12-13 Joh 20,19-23 <b>Kollekte für Mittel- und Osteuropa (Renovabis-Kollekte)</b>	
Sa	11.06	09.30	<b>Würzburg</b> Priesterweihe von Stefan Beetz	Bischof Hofmann
		17.30	<b>Seßlach</b> Eucharistiefeier ❖ Fahrner und Wiesner ❖ Fam. Holzmann und Siegl ❖ Pfarrer Geiger, Eltern und Geschwister (Stiftsmesse)	Fleischmann
		19.00	<b>Kaltenbrunn</b> Eucharistiefeier für die Pfarrei	Lugun
So	12.06	09.00	<b>Neundorf</b> Primizfeier Stefan Beetz (Übertragung ins 1000-Personen-Festzelt auf Großbildleinwand unterhalb der Kirche)	Beetz
Mo	13.06	08.45	<b>Seßlach</b> Eucharistiefeier anschließend Flurprozession ❖ FF-Kameraden Hattersdorf ❖ Würstlein und Gottschall ❖ Juliane Förtsch ❖ Heinrich, Anna und Adelheid Vogt und Wendelin Dillmann	Fleischmann
		08.45	<b>Wasmuthhausen</b> Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung	Brückner
		08.45	<b>Untermerzbach</b> Ökumenischer Gottesdienst	v. Aschen / Lugun
		08.45	<b>Oberelldorf</b> Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung	Spielmann
		19.00	<b>Gemünda</b> Ökumenische Vesper	Neeb / Lugun
		19.00	<b>Seßlach</b> Fatimariosenkranz	

Di	14.06	19.00	<b>Dietersdorf</b> Nachprimiz	Beetz
			❖ Bertram und Leonhard Kaul und Fam. Schmitt	
Mi	15.06	19.00	<b>Autenhausen</b> Nachprimiz	Beetz
			❖ Franz Ertl, Günther Nitzsche, Helmut Huth und Angehörige	
			❖ Christian Keller, Billinger und Angehörige	
Do	16.06	19.00	<b>Rothenberg</b> Nachprimiz	Beetz
			❖ Anton Vogt	
			❖ Eltern und Großeltern Eiermann, Schirling und Ruppert	
Fr	17.06	17.30	<b>Autenhausen</b> Eucharistiefeier zur Goldenen Hochzeit	Lugun
			❖ Zur Danksagung	
			❖ Jäckisch und Wilzmann	
		19.00	<b>Kaltenbrunn</b> Nachprimiz mit dem Projektchor St.Marien/St. Wolfgang	Beetz
			❖ Hans-Jochen Schmölz	
			❖ Gustav Will, Hans und Helmut Lorz	
			❖ Georg Werner, Eltern und Geschwister Werner	
			<b><u>Dreifaltigkeitssonntag – Hochfest</u></b> Ex 14,4b.5-6.8-9 APs:Dan 3,512.53.54.55.56 2Kor 13,11-13 Joh 3,16-18	
			<b>Kollekte für die örtlichen Kirchenverwaltungen</b>	
Sa	18.06	08.00	<b>Kaltenbrunn</b> Wallfahrt Pfarrweisach	
		12.00	<b>Kaltenbrunn</b> Wallfahrt Aidhausen	
		13.00	<b>Seßlach</b> Trauung von Matthias Schmidt und Jacqueline Roth	Fleischmann
So	19.06	08.45	<b>Seßlach</b> Nachprimiz	Beetz
			❖ Othmar Knotte und Angehörige	
			❖ Neumann, Butterhof und Albrecht	
			❖ Marga Kraus zum Jahrtag	
			❖ Fred Girschke und Fam. Rathgeber	

So	19.06	08.45	<b>Autenhausen</b> Eucharistiefeier	Lugun
			❖ Trinkerl, Roppelt, Wiener und Larisch	
		08.45	<b>Oberelldorf</b> Eucharistiefeier anschließend	Fleischmann
			Prozession	
			❖ Franz und Elli Sperlich	
			❖ Lebende und verstorbene Brückner	
			❖ Hans Horcher, Geschwister Gradl und Horcher	
		10.15	<b>Kaltenbrunn</b> Eucharistiefeier für die Pfarrei	Lugun
		13.45	<b>Kaltenbrunn</b> Wallfahrt Pfarrweisach	
Mo	20.06	10.00	<b>Kaltenbrunn</b> Wallfahrt Aidhausen	
Di	21.06		Kein Gottesdienst	
Mi	22.06		Kein Gottesdienst	
			<b><u>Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam</u></b> Dtn 8,2-314b-16a APs:Ps 147,12-13.14-15.19-20 1Kor 10,16-17 Joh 6,51-58	
			<b>Kollekte für die örtlichen Kirchenverwaltungen</b>	
Do	23.06	08.45	<b>Seßlach</b> Eucharistiefeier mit anschließender Prozession	Fleischmann
			❖ Verstorbene Angehörige des Siedlerbundes	
			❖ Autsch, Ihra, Zeier und Laudenschach	
		08.45	<b>Autenhausen</b> Eucharistiefeier mit anschließender Prozession – Pfarrfest	Lugun
			❖ Alfred und Eltern Hofmann, Wilzmann und Angehörige	
			❖ Konrad und Eltern Herbst und Angehörige	
		09.00	<b>Kaltenbrunn</b> Eucharistiefeier mit anschließender Prozession	Pater Josef
Fr	24.06	12.00	<b>Seßlach</b> Ankunft der Fahrradwallfahrt	
		18.00	<b>Seßlach</b> Eucharistiefeier zum Patronatsfest mit dem Kirchenchor und der Stadtkapelle	Fleischmann / Beetz / Vetter

anschließend Prozession

- ❖ Hans Winkelmann und Hans Hübner
- ❖ Hans Holzmann
- ❖ Hans Förtsch, Eltern und Großeltern
- ❖ Eltern Wiesner, Graß und Fahrner

### 13. Sonntag im Jahreskreis

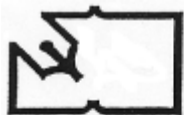
2 Kön 4,8-11.14-16a APs:Ps 89(88),2-3.16-17.18-19

Röm 6,3-4.8-11 Mt 10,37-41

**Kollekte für die Aufgaben des Heiligen Vaters  
(Peterspfennig)**

Sa	25.06	14.00	<b>Seßlach</b> Ankunft der Fahrradwallfahrt	
		15.00	<b>Seßlach</b> Evang. Trauung Matthe	Evang. Pfarrer
So	26.06	08.45	<b>Seßlach</b> Eucharistiefeier	Lugun
			❖ Zum Dank	
			❖ Georg Geiss und Rudolf Kubarsik	
			❖ Susanne Och	
			❖ Martin Billinger	
		08.45	<b>Autenhausen</b> Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung	Tranziska
		08.45	<b>Dürrenried</b> Eucharistiefeier	Fleischmann
			❖ Finzel und Schug	
		10.15	<b>Rothenberg</b> Eucharistiefeier	Lugun
			❖ Othmar Knote, Hans und Lina Scherbel	
			❖ Für Priester- und Ordensberufe	
		10.15	<b>Dietersdorf</b> Eucharistiefeier	Fleischmann
			❖ Adolf und Irma Mann und Angehörige	
		10.15	<b>Kaltenbrunn</b> Wort-Gottes-Feier mit Kommunionspendung	Sperlich
Di	28.06		Kein Gottesdienst	
Mi	29.06	19.00	<b>Autenhausen</b> Eucharistiefeier	Lugun
			❖ Kuzmanowitsch und Angehörige	

Do	30.06	19.00	<b>Rothenberg</b> Eucharistiefeier	Fleischmann
			❖ Hans und Lina Scherbel	
			❖ Othmar Knote und Otto Wolf	
			<b>Seßlach</b> Wallfahrt Eichsfeld	
Fr	01.07	15.00	<b>Seßlach</b> Kinderkirche „Kirchweih“	Kiki-Team
		19.00	<b>Wasmuthhausen</b> Eucharistiefeier zum Patronatsfest	Lugun
			❖ Hans Och und Schauer	
			❖ Fam. Netter und Angehörige	
			❖ Georg u. Katharina Eisentraut u. Ang.	
			❖ Christine Schramm	
		19.00	<b>Kaltenbrunn</b> Eucharistiefeier	Fleischmann
			❖ Zum Hl. Antonius, Hl. Leonhard und Bruder Konrad	
			❖ Verst. der Fam. Böh und Wölfel	
			<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>	
			Sach 9,9-10 APs:Ps 145 (144)1-2.8-9.10-11 Röm 8,9.11- 13 Mt 11,25-30	
			<b>Kollekte für die örtlichen Kirchenverwaltungen</b>	
Sa	02.07	04.30	<b>Autenhausen</b> Weggang der 14-Hl Wallfahrt	Tranziska / Hofmann Beetz
		13.00	<b>Wasmuthhausen</b> Brautmesse von Christian Menzel und Sabrina Schmid	
		15.00	<b>Vierzehnheiligen</b> Eucharistiefeier	Sprenger
		19.00	<b>Oberelldorf</b> Eucharistiefeier	Lugun
			❖ Nach Meinung	
		18.30	<b>Seßlach</b> Ankunft Wallfahrt Bischofsheim	
So	03.07	08.45	<b>Seßlach</b> Eucharistiefeier zur Kirchweih mit dem Kirchenchor	Fleischmann
			❖ Neumer, Butterhof und Albrecht	
			❖ Kristin Bohl	
			❖ Dora Kunzelmann	
			❖ Ehret und Butterhof	
		10.15	<b>Kaltenbrunn</b> Eucharistiefeier für die Pfarrei	Lugun



### Termine/Informationen:

So	05.06		Pfarrfest Kaltenbrunn
Di	07.06	20.00	Meditationstreff, Seßlach, Meditationsraum
Do	09.06	15.00	Fahrt zum Thermalbad
Fr	10.06	15.30	Firmtreff, Autenhausen, Pfarrzentrum
Di	21.06	15.00	Firmtreff Vorbereitung Jugendgottesdienst, Autenhausen, Pfarrzentrum
		20.00	Meditationstreff, Seßlach, Meditationstreff
Do	23.06	08.45	Jugendgottesdienst anschl. Prozession, Autenhausen, Pfarrkirche Pfarrfest Autenhausen
Di	28.06	20.00	Meditationstreff, Seßlach, Meditationsraum
Mi	29.06	20.00	Firmeltern- und Patentreff, Weidach, Pfarrsaal
Do	30.06	18.30	Redaktionsteam, Autenhausen, Pfarrhaus
Sa	02.07		Fahrt der Firmlinge nach Buchenwald Vierzehnheiligenwallfahrt Autenhausen

### **In Kürze**

- Beim Patronatsfest der Stadtpfarrkirche in Seßlach werden in diesem Jahr die einzigen zwei Neupriester der Diözese Würzburg, Manuel Vetter u. Stefan Beetz den Gottesdienst und die anschließende Prozession mitfeiern und mitbegleiten.
- Klosterwochenende für Männer: 04.11.-06.11.2011 auf dem Frauenberg/Fulda (Abfahrt am Freitag Vormittag) Leitung: Pfr. Stefan Fleischmann
- Klosterwochenende für Frauen: 16.12.-18.12.2011 im Montanahaus/Bamberg Leitung: Susanne Lypold, Pfr. Stefan Fleischmann
- In der Osternacht 2012 soll der Kirchenraum der Stadtpfarrkirche Seßlach in ein besonderes Licht eingetaucht werden. Wer kann weiterhelfen? Ansprechpartner: Pfr. Stefan Fleischmann

### **Erwachsenenbildungsangebote:**

#### **Einübung in die Stille – Meditationstreff**

**Leitung:** Harald Ulbrich, Pastoralreferent, Autenhausen  
**Treffen:** Dienstags 07.06./21.06/28.06.2011 um 20.00 Uhr  
**Ort:** Seßlach, Meditationsraum  
**Infos bei:** Harald Ulbrich, Tel. 09567/385



#### **Gemeinsam unterwegs - mobil im Rodachtal Fahrten ins Thermalbad Bad Rodach**

**Abfahrt::** 15.00 Uhr

**Route:** Neundorf-Dietersdorf-Gemünda-  
Autenhausen-Lindenau-Ummerstadt

**Termin:** Donnerstag, 09.06.11

**Anmeldung :** jeweils bis spätestens am Vortag; Tel.09567/385

#### *Herzliche Einladung für alle WallfahrerInnen und Musikanten!*

#### *Wallfahrt von Autenhausen nach Vierzehnheiligen am Samstag, 02.07.2011*

04.30 Uhr	Auszug der Wallfahrt
06.00 Uhr	Ankunft in Seßlach
09.00 Uhr	Ankunft in Altenbanz (Pause)
10.00 Uhr	Abmarsch in Altenbanz
12.45 Uhr	Einzug in die Basilika anschl. Mittagessen
15.00 Uhr	Eucharistiefeier anschl. Auszug

Am Parkplatz steht ein Bus zur Heimfahrt bereit!

#### **Pfarrfest Kaltenbrunn Am Sonntag 05.Juni 2011 nach dem Gottesdienst um 10.15 Uhr**

# Pfarrfest

am

Donnerstag

**23.06.2011**

**in und um das  
Pfarrzentrum  
Autenhausen**



**08.45 Uhr Jugendgottesdienst und Prozession**

**Mit den Firmlingen der  
Pfarreiengemeinschaft**

**Anschließend ist für Speisen und Getränke gesorgt**

**Es laden ein:**

**Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung**

## Der Heilige des Monats Mai

**Der Heilige Karl Lwanga  
und seine Gefährten**

**3. Juni, Märtyrer**

geb. 1865 in Bulimo (Uganda)

gest. 3. Juni 1886 in Namugango

(bei Kampala, Uganda)



Die ersten christlichen Missionare waren 1879 nach Uganda gekommen und konnten dort bald Erfolge vorweisen, so war der junge König Mwanga anfangs dem Christentum zugetan.

Als seine Ratgeber die europäischen Missionare für Spione hielten, hörte er aber auf sie und forderte erste katholische Opfer.

Er ließ 15 - 17 jährige Pagen ermorden, weil sie seinen ausschweifenden Lebensstil kritisierten, und kündigte an, alle, die beten, umbringen zu lassen.

Karl Lwanga, der Anführer der Pagen versammelte sie alle zum Gebet um sich, um sie für die kommenden Prüfungen zu stärken.

Darüber informiert, berief der König am nächsten Morgen eine Gerichtssitzung ein.

Dabei stellte er die "Nicht-betenden" an seine Seite, die anderen gegenüber. Karl Lwanga bekannte sich mit 15 Gläubigen im Gefolge zum Gebet und alle wurden ins Gefängnis gebracht.

Man brachte sie zusammen nach Namugango bei Kampala.

Dort wurden sie am 3. Juni in hohe Strohbindel eingebunden und auf einem Scheiterhaufen verbrannt, mit ihnen starben 13 Angehörige des Anglikanischen Königshofes.

Die Reliquien werden in der Basilika von St. Maurice aufbewahrt.

Karl Lwanga wurde 1934 zum Patron der Afrikanischen Jugend erklärt.

*Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon  
Ingeborg Hamisch*

## Ökumene – was eint uns, was trennt uns noch? Teil VII

Die Beauftragung zum Dienst in der Gemeinde unterscheidet sich u. a. in den Begrifflichkeiten: Ordination (evangelische Kirche) und Priesterweihe (katholische Kirche). Pfarrer Matthias Hain und Pfarrer Stefan Fleischmann geben in dieser bzw. in der nächsten Ausgabe Auskunft:

### Rechte und Pflichten der Ordination

Mit der Ordination werden Auftrag und Recht zur öffentlichen Wortverkündigung und zur Sakramentsverwaltung (Taufe und Abendmahl) übertragen; Auftrag und Recht sind auf Lebenszeit angelegt. Die Ordinierten sind durch die Ordination verpflichtet, das anvertraute Amt in Gehorsam gegen Gott in Treue zu führen, das Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, rein zu lehren und die Sakramente ihrer Einsetzung gemäß zu verwalten.

### Voraussetzungen der Ordination

Die Ordination setzt voraus, dass ein geordneter kirchlicher Dienst übertragen werden soll, der die öffentliche Wortverkündigung und die Sakramentsverwaltung einschließt. Vor der Entscheidung über die Ordination führt der Ordinator oder die Ordinatorin mit den zu Ordinierenden ein Gespräch über die Bedeutung der Ordination und die Voraussetzungen für die Übernahme des Dienstes der öffentlichen Wortverkündigung und der Sakramentsverwaltung.

### Antrag und Bereitschaftserklärung

Mit dem Antrag auf Ordination ist eine persönliche, schriftliche Stellungnahme zur Heiligen Schrift, zum evangelisch-lutherischen Bekenntnis sowie zu Amt und Ordination vorzulegen. Außerdem erklären vor der Ordination die zu Ordinierenden schriftlich ihre Bereitschaft, die mit der Ordination einzugehenden Verpflichtungen zu übernehmen.

### Vollzug der Ordination

Die Ordination wird nach der Ordnung der Agende vollzogen. Die Ordinierten erhalten eine Ordinationsurkunde.

*Pfarrer Matthias Hain*



Eine große Zahl interessierter Bürger, Gläubige, Pilger und Wallfahrer aus allen Himmelsrichtungen war am ersten Mai-Samstag bei strahlendem Sonnenschein nach Wolfsdorf gekommen, um die Weihe des Pilgerweges Vierzehnheiligen mit zu erleben und ein Stück des Weges mit zu gehen. Die kurze Andacht von Pfarrer Stefan Fleischmann und Pater Guardian Heribert Arens eröffnete die Feier, bevor sich die Gäste zu den Klängen des Frankenliedes, gespielt von der Stadtkapelle Seßlach auf den Weg machten.

21 teilweise überlebensgroße Skulpturen, geschaffen letzten Sommer in einem internationalen Bildhauersymposium in Seßlach stehen nun auf dem Weg von Seßlach bzw. Untermerzbach nach Vierzehnheiligen. Diesen Weg sind Menschen vor uns gegangen und auch nach uns werden Pilger ihren Weg hier fortsetzen, alle auf der Suche nach Gott und sich selbst, so Pfr. Fleischmann

"Pilgerwege sind Glaubenswege" unter diesen Leitsatz von Pater Anselm Grün stellte Bürgermeister Hendrik Dressel in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der "Initiative Rodachtal" seine Grußworte zur Eröffnung des neu geschaffenen Pilgerweges, einer gelungenen Verbindung der



Landkreise Coburg, Hassberge und Lichtenfels. "Unser Gehen ist ein Auswandern aus dieser Welt, und ein Hinwandern zu Gott, unserer wahren und letzten Heimat. Auswandern aus dieser Welt heißt Ausbrechen aus unserem Alltag, zur Ruhe kommen, Einkehr halten und sich in großer Dankbarkeit Gott nähern." An der letzten Station, an der Skulptur "Ankommen am Ende eines Weges" von Michael Steigerwald, erinnerte er an den mühsamen Weg hin zum Gelingen des Projekts, durchaus vergleichbar mit der Mühsal einer Wallfahrt.

Bildhauermeister Wolfgang Schott als Initiator begrüßte danach die anwesenden Bildhauer, die durch ihre eindrucksvollen Arbeiten maßgeblich zum Erfolg des "Unternehmens Pilgerweg" beigetragen haben. Er zeigte sich erleichtert über den glücklichen Abschluss und sprach von einem großen Stein, der von seinem Herzen gefallen sei.

Pfr. Stefan Fleischmann bat abschließend um Gottes Schutz und Segen für alle, die diesen Weg gehen, dass ihr Glaube gestärkt, ihre Hoffnung vermehrt und ihre Liebe erneuert werden möge.

Nachdem die letzten, mühsamen Stufen hinauf zur Höhe mit Blick auf die Basilika geschafft waren, beschloss die wohlverdiente Einkehr im Bildungshaus Vierzehnheiligen den Vormittag. Die abschließenden Klänge der Stadtkapelle drückten musikalisch aus, was wohl jeder dankbar empfand, der diese "kleine Pilgerreise" mitmachte: es war eine Wohltat für Leib und Seele!

### **Aktuelles Interview:**

#### **Mobilität im Rodachtal –**

Ein Interview mit Harald Ulbrich, Pastoralreferent

Mobilität ist eine Anforderung unserer Tage. Allerdings gibt es Situationen, in denen die gewünschte und erforderliche Beweglichkeit auf der Strecke bleibt und der Mensch hilflos und ausgeliefert erscheint.

Es muss ein System geschaffen werden, das es den Bewohnern der ländlichen Räume ermöglicht, ein Mindestmaß an Selbständigkeit und Kommunikation aufrecht zu erhalten.

Hier greift das Projekt "Mobil im Rodachtal", das seit dem letzten Herbst besteht. Harald Ulbrich, der Ideengeber und Initiator stand Rede und Antwort.

*Seit wann besteht dieses "Unternehmen" ?*

Schon vor etwa 2 Jahren entstand der Wunsch, dass die "Initiative Rodachtal" etwas zusammen mit den Kirchen schafft. Ich habe festgestellt, dass viele Menschen auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen sind, dabei aber an vielen Tagen und auch auf manchen Streckenführungen schlecht, bzw. überhaupt nicht versorgt sind. Aus eigener Erfahrung mit einiger Zeit der "Nichtmobilität" kristallisierte sich bei einem Ideenworkshop der Wunsch heraus, dieses Thema aufzugreifen.

Vor etwa einem Jahr starteten wir nach Besprechungen mit einigen Pfarrern einen Versuch mit wenigen Zielen und kleinen Strecken, um fest zu stellen, ob und wie das Projekt laufen könnte. Der offizielle Startpunkt war dann der Gottesdienst zum 3. Oktober am Ummerstädter Kreuz, den eben auch viele ohne den kleinen Bus nicht hätten besuchen können.

Dann gab es anschließend die ersten Thermalbad - und Theaterfahrten.

*Wie erfahren die interessierten Bewohner unseres Raumes von den Fahrten?*

Die Themen und Zeiten werden im Pfarrbrief, im Amtsblatt und im Gemeindeblatt veröffentlicht. Außerdem gibt es Plakate, die in Heldburg, Ummerstadt und Autenhausen für die Fahrten werben.

*Welche Menschen nehmen das Angebot an und wie viele Fahrgäste zählt man pro Fahrt?*

Im Augenblick sind 3 - 4 Personen pro Fahrt zum Thermalbad zu verzeichnen, vorwiegend eben Menschen, die sonst keine Möglichkeit haben, dorthin zu kommen. Die Teilnehmerzahl ist von vorneherein schon begrenzt, wenn ich ab Autenhausen fahre. Da der Bus in Neudorf steht, könnte ich aber auch von dort über Weitramsdorf, Gemünda, Autenhausen und Heldburg nach Rodach fahren. Der Bus wird normalerweise am Wochenende benutzt, um die Gottesdienstbesucher in die Kirchen zu fahren, unter der Woche stünde er eben für solche Fahrten frei zur Verfügung. Die Interessenten rufen normalerweise einen Tag vorher bei mir an, und je nach Bedarf kann ich die Route auch ändern und Interessierte aus Seßlach und Dietersdorf mitnehmen.



*Gibt es feste Tage für die einzelnen Unternehmungen?*

Bisher habe ich alles alleine gefahren und musste mich natürlich danach richten, welche beruflichen Termine in meinem Kalender stehen.

Deshalb muss ich schon an dieser Stelle sagen, dass das ganze Unternehmen mit freiwilligen Fahrern steht und fällt. Ein kleiner Bus fährt sich heutzutage genauso wie ein Auto, es sind keine speziellen Kenntnisse nötig. Wir brauchen unbedingt einige Fahrer, die uns zur Verfügung stehen und die in ihrer Freizeit, im Ruhestand bereit sind, etwas für die Gemeinschaft zu tun. Auch Jugendliche, die evtl. z. Zt. arbeitslos sind, können sich einbringen und hier helfen. Manche warten vielleicht auf einen Studienplatz und könnten hier praktische Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln, sie würden nach einer bestimmten Zeit auch eine Bestätigung von uns bekommen, solche Dinge machen sich immer gut in einer Bewerbung!

*Könnten diese kleinen Anfänge Auswirkungen haben auf weitere Mobilität?*

Ich habe das Projekt bei einer Sitzung der "Initiative Rodachtal" vorgestellt und unser Bürgermeister zeigte sich sehr interessiert im Hinblick auf die Schaffung eines Bürgerbusses. Solche und ähnliche Einrichtungen gibt es ja in Oberfranken schon in vielfältiger Weise. Durch Befragungen haben wir festgestellt, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen sehr interessiert sind, z.B. Senioren, Familien mit Kindern, die nur über ein Auto verfügen.

Wir sollen allerdings nicht zu einem reinen Fahrdienst werden, sondern die caritativen Aspekte im Auge behalten, d.h. es geht auch um das Wohin der Fahrten.

*Was sind die längerfristigen Ziele?*

Vorausgesetzt, es finden sich ehrenamtliche Fahrer, denn ohne die geht es nicht, möchte ich soweit kommen, einen Linienfahrdienst einzurichten, der feste Zeiten und Haltestellen hat. Die eine Linie soll das Ziel Bad Rodach haben, die zweite Untermerzbach, Kaltenbrunn, Gleußen, Bad Staffelstein. Wir wollen die Zeiten so halten, dass außer 2 Stunden Badezeit auch noch die Möglichkeit zum Einkaufen gegeben ist, bevor wir wieder nach Hause fahren.

Das dritte Projekt ist eine Einkaufslinie von Autenhausen aus. Wir wollen über Lindenau nach Heldburg fahren, die Fahrgäste bei den einzelnen Geschäften absetzen und nach einer festgesetzten Zeit wieder "einsammeln".

Diese Tour müsste wöchentlich sein, die Thermalbadfahrten sollten 2x pro Monat stattfinden.

Bei den Theaterfahrten konnten wir Nachmittagsvorstellungen buchen und im Anschluss zusammen essen gehen. Es ist mir wichtig, nicht nur die Mobilität in den Vordergrund zu stellen, sondern auch ein Gemeinschaftserlebnis zu schaffen. Man könnte auch noch Orgelkonzerte in Bamberg oder Vierzehnheiligen besuchen, allerdings birgt das Vorbestellen der Eintrittskarten gewisse Risiken, hier muss man nach Alternativen suchen.

*Verkehrsmittel, besonders öffentliche, sind ja nicht gerade billig. Ich weiß von Bürgerbussen aus den Landkreisen Bayreuth oder Lichtenfels, dass hier die Kosten sehr moderat sind. Wie ist das bei "mobil im Rodachtal"?*

Wir müssen für die Zukunft von etwa 3€ bis 3,50 € pro Fahrt ausgehen, man muss auch die Benzinpreise im Auge behalten.

*Gibt es noch weitere Pläne und Fördermaßnahmen?*

Immer vorausgesetzt, es finden sich Fahrer, könnten wir die Krippenfahrt weiter aufrecht erhalten, das wird gerne und von vielen Bewohnern angenommen.

Förderungen könnten wir wahrscheinlich über "Initiative Rodachtal" bekommen, das Erzbistum sponsert ja bereits den Bus. Dies geschieht über das Bonifatiuswerk, wenn man in einer Diaspora lebt.

*Was wären die Wünsche des Ideengebers an die Zukunft hinsichtlich des Projekts "mobil im Rodachtal"?*

Als allererstes Busfahrer und zwar möglichst viele, der Bürgerbus in Bayreuth mit 6 Linien hat z.B. 40 Fahrer. Sind die Fahrer erst einmal gefunden und bereit, sich einzubringen, läuft vieles andere leichter, die politischen Gemeinden sind dann auch bereit, für die Anschaffungen der kleinen VW Busse die Mittel auf zu bringen.

Es wäre auch denkbar, wie an anderen Orten, über Werbung und Sponsoring einiges zu erreichen, also die Möglichkeiten, an Fahrzeuge zu kommen, sind vorhanden, das ist nicht das eigentliche Problem.

Hilfreich sind auch Menschen, die gut organisieren können, die eine Vernetzung unter den einzelnen Gemeinden schaffen, es wäre gut, wenn sich jeder nach seinen Kräften einsetzen würde.

*Wir wünschen dem Projekt, seinen Initiatoren und seinen zukünftigen Förderern, dass es wächst und gedeiht, dass sich die Menschen in unserer Pfarreiengemeinschaft und in der Initiative Rodachtal auf ihre Stärken und ihre Verantwortung besinnen und da einbringen, wo sie gebraucht werden. Nur zusammen können solche Ideen umgesetzt werden und schließlich allen von Nutzen sein.*

Ingeborg Hamisch



### Stichwort: Mobilität in unserer Region

Mobilität - auch Beweglichkeit - ist in unserer Zeit eine wichtige Voraussetzung, um den Arbeitsalltag zu bewältigen und die Freizeit zu gestalten. Arbeitsplätze sind oft weit von den Wohnorten entfernt. Der Mensch in der ländlichen Region benötigt Fortbewegungsmittel, um diese zu erreichen, notwendige Einkäufe zu tätigen, ärztliche Versorgung zu garantieren und auch, um Freizeitaktivitäten nachzugehen, die am Wohnort nicht/ nicht in ausreichender Zahl angeboten werden.

Bei einem Vergleich der verschiedenen Regionen schneidet unser Gebiet schlecht ab. Der öffentliche Personennahverkehr bedient z.B. die Linien Coburg - Seßlach - Altenstein oder Coburg - Bad Rodach - Hildburghausen morgens zum Schul- und Arbeitsbeginn, bzw. mittags zurück. Nachmittags oder am Abend ist es teilweise unmöglich, per Bus in die Stadt oder zurück zu gelangen.

Besuche im Theater oder im Kino fallen somit weg, individuelle sportliche Angebote sind nicht nutzbar.

Der sogenannte Discobus, der am Wochenende den Landkreis abfuhr, ist mangels Nachfrage eingestellt, auch die Angebote der Mitfahrbörse im Rahmen der Agenda 21 wurden kaum genutzt.

Eine "Querverbindung", die es beispielsweise den Bewohnern des Rodachtales ermöglichen würde, mit einem öffentlichen Verkehrsmittel von Seßlach nach Bad Colberg, Bad Rodach oder Heldburg zu gelangen gibt es nicht. Hier wären Bürgerbusse eine Alternative.

In den Landkreisen Bayreuth und Bamberg gibt es diese Möglichkeiten. Hier werden mit kleinen Bussen auf verschiedenen festen Linien zu moderaten Preisen zwischen 1 € und 2.50€ oft mehrmals am Tag auch die kleinsten Orte angefahren.

Die Orte Egloffstein und Heiligenstadt in der Fränk. Schweiz gehören ebenso wie Lichtenfels mit den Linien Burgkunstadt und Ebensfeld zu den Kommunen, die solche Dienste anbieten. Bürgerbusse werden meist von Unternehmen gesponsert und von ehrenamtlichen Fahrern gelenkt.

"Mobil im Rodachtal" ist der Versuch, Menschen in unserem Pfarreinverbund eine Fahrtmöglichkeit zu verschiedenen Zwecken und Zielen anzubieten. (siehe auch aktuelles Interview)

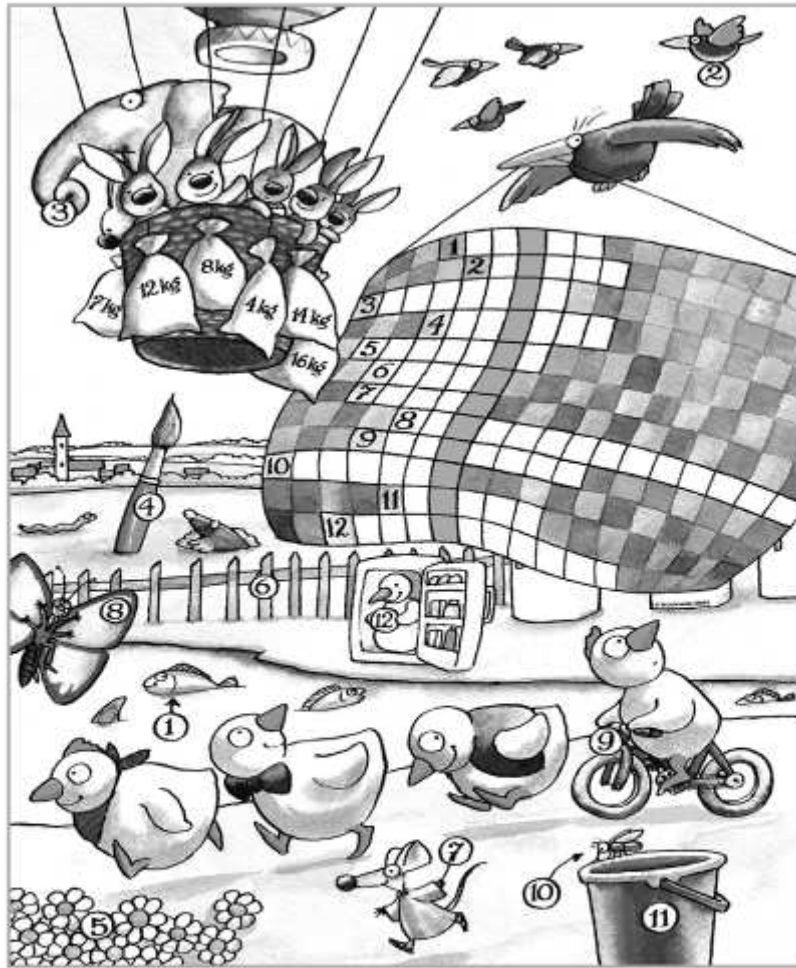
Aufgrund fehlender ehrenamtlicher Fahrer steckt dieser Plan allerdings noch in den Kinderschuhen.

Ob er sich jemals daraus befreien kann, das liegt nicht an den Ideengebern, sondern am sozialen Engagement all derer, die zur Hilfe in der Lage wären.

Ingeborg Hamisch



## Kinderseite



Wenn ihr das Kreuzworträtsel gelöst habt, ver-raten die dunkleren Kästchen von oben nach unten gelesen etwas, worauf wir auch schon im Frühling hoffen.

[www.pfarreiengemeinschaft-sesslach.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-sesslach.de)

# JUGEND SEITE

*immer noch wertvoll und deshalb neu erzählt*

## Segen bringt in Fahrt

„Komm heil zurück!“ Guten Wünschen ist die Hoffnung gemeinsam: „Möge dir nichts passieren“. Ob „alles Gute“ oder „Schau, Alter“, jede Generation gibt diesem Wunsch eigene Worte. Diese Wünsche sind aber keine Anweisungen. Denn wer wünscht schon: „Halte dich von Häusern fern, es könnten Dachziegel herunterfallen“, oder „Weg vom Straßenverkehr, dich könnte ein Auto treffen“.

Herzenswünsche sind anders, eher unkonkret und doch konkret, so zum Beispiel: „Irgendwie mag gelingen, was du vorhast, und dann komm gut wieder Heim“. Die Erfüllung dieser Wünsche ist jedoch nicht garantiert, weder durch den, der da geht, noch durch den der Wunsch ausspricht. Hier wird auf die „dritte Kraft“ gesetzt, den Zufall!

Ein bekanntes Geburtstagslied nennt diesen Zufall einfach Glück: „Viel Glück (...) auf all deinen Wegen“, klingt es oft spontan zu Geburtstagen – von einer eher älteren Generation angestimmt. Die Erfüllung des Wunschs, viel Glück zu haben, also nur eine Sache des Zufalls?

Christen stehen dem Zufall eher kritisch gegenüber, da sie ein Gegenüber haben, das sie Gott nennen dürfen, und von dem sie durch die Botschaft Jesu Christi wissen: Gott hat Lust am Leben. Damit geht es nicht mehr um Zufall, sondern um Segen. Denn Segen geht weit über Glück und „Zufall“ hinaus, und davon erzählt der heilige Christophorus.

Segen ist eine Zuwendung, eine Zusage, die in Menschenwort und -geste die Sorge Gottes um uns Menschen zum Ausdruck bringt, in Worten: „Gott ist dein Schutz“.

Damit ist nicht gemeint, dass der Segen eine Versicherung gegen alles ist, was gefährlich werden kann. Gesegnet sein bedeutet: „Egal, was passiert, du bist gehalten in Gott und kannst nicht tiefer fallen als in seine Hand!“

Segen geht unter die Haut und befreit von dieser Angst, die wir um uns selbst haben. Sein Wert: Getragen sein.

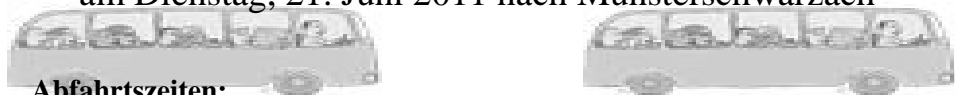
Christoph Stender



Foto: Pit Siebigs

**Aus der Pfarrei Seßlach:****Ökumenischer Seniorenkreis****Halbtagesausflug**

am Dienstag, 21. Juni 2011 nach Münsterschwarzach

**Abfahrtszeiten:**

12.00 Uhr	Heilgersdorf, Oberelldorf, Bushaltestelle
12.10 Uhr	Seßlach (Landherberge)
12.12 Uhr	Seßlach (Schule)
12.15 Uhr	Seßlach (Friedhof)
12.20 Uhr	Rothenberg
12.25 Uhr	Unterelldorf
12.30 Uhr	Oberelldorf

Teilnehmende aus anderen Orten werden gebeten, zu einer Haltestelle zu kommen.

- \* 14.30 Uhr Klosterführung (freiwillig)
- \* 16.00 Uhr Einkehr (Kaffee, Kuchen, Brotzeit)
- \* Rückkunft: zwischen 18.45 und 19.15 Uhr

**Kosten:** 10 Euro**Anmeldung** im Pfarrbüro Seßlach (09569/216) oder Heilgersdorf (09569/205)**Caritas – Frühjahrssammlung 2011**

Dietersdorf	227,-
Hattersdorf	116,-
Dürrenried	42,-
Krumbach	83,-
Wasmuthhausen	71,-
Rothenberg	150,-
Seßlach (Ü-Träger)	825,-
Kirchenkollekte	162,25
Insgesamt	1676,25

60 % der Summe gehen an den Caritasverband und 40 % verbleiben in den Pfarreien.

**Aus der Pfarrei Kaltenbrunn:****Caritas – Frühjahrssammlung 2011**

Gleußen	133,-
Bodelstadt	15,00
Unternerzbach	165,50
Unternerzbach	58,-
Unternerzbach	72,-
Recheldorf	52,-
Kaltenbrunn	107,50
Kaltenbrunn	60,-
Kaltenbrunn	14,-
Kaltenbrunn	76,-
Schottenstein	128,-
Kirchenkollekten	67,20
Insgesamt	948,20

60 % der Summe gehen an den Caritasverband und 40 % verbleiben in den Pfarreien.

**Thermalbadfahrt nach Bad Staffelstein**

Für unser neues Projekt „Mobilität im Rodachtal“ suchen wir für Fahrten zum Thermalbad und zum Einkaufen nach Bad Staffelstein noch Männer und Frauen, die unsere VW-Busse fahren würden. Der Einsatz wäre unter der Woche vor- oder nachmittags. Nach dem Thermalbadbesuch wird es noch die Möglichkeit zum Einkaufen geben.

Wir wollen diese Fahrten zweimal im Monat anbieten. Fahrstrecke soll Memmelsdorf, Untermerzbach, Lahm, Kaltenbrunn und Gleußen nach Bad Staffelsein sein.

Wer Interesse hat, kann sich an Harald Ulbrich, Tel. 09567/385 wenden.

## Aus der Pfarrei Autenhausen:

### Einkehrwochenende der Pfarrei Autenhausen am Hersberg bei P. Weicht

Im Schloss Hersberg am Bodensee werden wir im Sommer ein Wochenende mit P. Weicht verbringen. **Es sind nur noch 4 Plätze frei!**

**Kosten:** Übernachtung mit Vollpension, Fahrt, Eintritte 145.- €

**Termin:** 05.-07.08.2011

**Anmeldung bei:** Harald Ulbrich, Tel. 09567/385

## Caritas – Frühjahrssammlung 2011

Autenhausen Siedlung	123,--
Dorf II	80,50
Dorf I	81,--
Gleismuthhausen	32,--
Merlach	54,--
Kollekte	46,--
Insgesamt	416,50

60 % der Summe gehen an den Caritasverband und 40 % verbleiben in den Pfarreien.

### Pfarrfest und Fronleichnam

- Der Pfarrgemeinderat bittet wieder um Kuchenspenden für das Pfarrfest.
- Wer Material für die Lose hat möge sich bitte an Marianne Heinlein und Miltwida Kuzmanowitsch wenden.
- Zur Prozession sind wieder alle Fahnenabordnungen und Vereine recht herzlich eingeladen.

### *Öffnungszeiten Pfarrbücherei Seßlach Alte Schule*

Montags 16.00 – 17.30 Uhr

Freitags 14.30 – 17.00 Uhr

### *Öffnungszeiten Pfarrbücherei Autenhausen Pfarrzentrum*

Donnerstags 17.30 – 18.30 Uhr

### *Sprechstunden*

**Pfarrbüro,** Dienstags 10.00 – 11.30 Uhr

Pfarrhaus Seßlach Donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr

**Pfarrer Fleischmann,** Dienstags 10.00 – 11.00 Uhr  
Pfarrhaus Seßlach und nach Vereinbarung!

**Pastoralreferent Ulbrich,** Mittwochs 18.00 – 18.30 Uhr  
Pfarrhaus Autenhausen und nach Vereinbarung!

### Den Pfarrbrief unterstützen:

**Fa. Borzel – Bestattungsinstitut Hanff – Kreissparkasse  
Lichtenfels – Garten- und Landschaftsbau Popp GmbH – Popp  
& Keller GmbH – Fa. Sagasser – Fa. Schweizer – Fa. Tranziska  
– Tanja Richter, Heilpraktikerin – Fa. Zapf**

**Unser Pfarrbrief liegt, außer in unseren Kirchen,  
freundlicherweise aus bei:  
Fa. Großkreuz, Gemünda – Fa. Gossenberger, Gemünda**

**Impressum:**

Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft Seßlach  
Thüringer Platz 5, 96145 Seßlach  
Tel. 09533/374 E-Mail: h.ulbrich@t-online.de

V.i.S.d.P.: Harald Ulbrich

Redaktion: Beate Gruber, Ingeborg Hamisch, Harald Ulbrich

Auflage: web

Druck: web

Erscheint 10 mal im Jahr. Der Bezug ist kostenlos. Spenden sind gern willkommen!

**Wichtige Telefonnummern:****Hauptamtlichenteam:**

Pfarrer Stefan Fleischmann, ☎ 09569/216; Fax 09569/188117  
E-Mail: stefan.fleischmann@erzbistum-bamberg.de

Pastoralreferent Harald Ulbrich, ☎ 09567/385 u.  
0172/8759351  
Fax 09567/9811169 E-Mail H.Ulbrich@t-online.de

Pater Rajesh Lugun MSFS, ☎ 09569/216 od. 1886768  
Fax 09569/188117 E-Mail: rajeshmsfs@gmail.com

Pfarrsekretärin Maria Rößner, ☎ 09569/216; Fax  
09569/188117  
E-Mail: pfarrei.sesslach@erzbistum-bamberg.de

**Pfarrei Seßlach:**

1. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Franz Rößner, ☎  
09569/793
  2. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ramona Beetz, ☎  
09567/798
- Kirchenpfleger Dietersdorf Martina Gottschalk, ☎ 09567/1006  
Mesner Dietersdorf Lothar Spielmann, ☎ 09567/465  
Kirchenpfleger und Mesner Dürrenried Klaus Häfner, ☎  
09567/1210

Kirchenpfleger Oberelldorf Otto Neeb, ☎ 09567/1710  
Mesner Oberelldorf Georg Hofmann, ☎ 09567/1478  
Kirchenpfleger/Mesner Rothenberg Hans Fischer, ☎  
09569/624  
Kirchenpfleger Seßlach Wolfgang Fuchs, ☎ 09569/921083  
Mesner Seßlach Willi Thein, ☎ 09569/1373  
Kirchenpfleger Wasmuthhausen Heinz Keller, ☎ 09567/1533  
Mesner Wasmuthhausen Daniela Gansert, ☎ 09567/1287

**Pfarrei Kaltenbrunn:**

1. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Raffael Hofmann,  
☎ 09533/8104
  2. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Walter Eichhorn,  
☎ 09533/1550
  3. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Walter Kremer,  
☎ 09533/8173
- Kirchenpfleger Adolf Kunzmann, ☎ 09533/468

**Pfarrei Autenhausen:**

1. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Marina Beck, ☎ 09567/748
  2. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Simone Trinkerl,  
☎ 09567/1461
- Kirchenpfleger Autenhausen Georg Blümig, ☎ 095671045  
Mesner Autenhausen Rudolf Heinlein, ☎ 09567/1230  
Kirchenpfleger Gleismuthhausen Marco Angermüller,  
☎ 0176/24282340  
Mesner Gleismuthhausen Gabi Schmidt, ☎ 09567/751

**[www.pfarreiengemeinschaft-sesslach.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-sesslach.de)**

**Redaktionsschluß der Juli-Ausgabe**

(03.07.11 – 07.08.11): Mittwoch 22.06.11